

# Vorlesungsprüfung „Politische Ökonomie“ 25.01.2007

Familienname/Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

Studienrichtung: \_\_\_\_\_

Lesen Sie den Text aufmerksam durch, bevor Sie sich an die Beantwortung der Fragen machen. Ihre Antworten müssen gut lesbar sein. Unleserliche oder unklare Antworten werden nicht bewertet.

Sie können maximal 60 Punkte erreichen. Sie bestehen die Klausur mit mindestens 20 Punkten. Für ein Befriedigend benötigen Sie mind. 26 Punkte, für ein Gut mind. 32 Punkte und für ein Sehr Gut mind. 40 Punkte.

Kreuzen Sie im **Multiple Choice** Teil die von Ihnen für richtig erachteten Antworten an. Für eine richtig angekreuzte Antwort erhalten Sie die entsprechende Punkteanzahl, für jede falsch angekreuzte Antwort einen Abzug dieser Punkte.

Führen Sie notwendige **Hilfsrechnungen** – falls bei der Frage nicht ausreichend Platz ist – auf einer **Rückseite der Angabezettel** durch. Um das Zustandekommen der Ergebnisse nachvollziehen zu können, werden bei der Beurteilung auch Nebenrechnungen berücksichtigt.

**Punkte: 1**

**Note:**

2

3

4

5

\_\_\_\_\_  
**Summe**

# 1 Intensive Rente (18 Punkte)

In einem Land steht ein Boden mit 800 Hektar (ha) zur Verfügung. Dieser Boden kann mit unterschiedlichen Methoden bebaut werden. Der **Lohnsatz beträgt 0,5 Tonnen (to) Korn pro Arbeitseinheit**. Folgende Methoden stehen zur Auswahl:

Methode	Arbeitseinheiten $a_i$ [EH/to]	Saatgut $c_i$ [to/to]	Kapitaleinsatz $d_i$ [to/to]	Bodeneinsatz $b_i$ [ha/to]	Output R[to]
M1	0,4	0,5		7	1
M2	1	0,4		2	1
M3	0,8	0,1		8	1
M4	1,4	0,1		5	1
M5	1,2	0,2		8	1
M6	0,2	0,6		4	1
M7	1,2	0,5		1	1

- a) Welche Methoden werden von kostenminimierenden LandwirtInnen nicht eingesetzt werden?

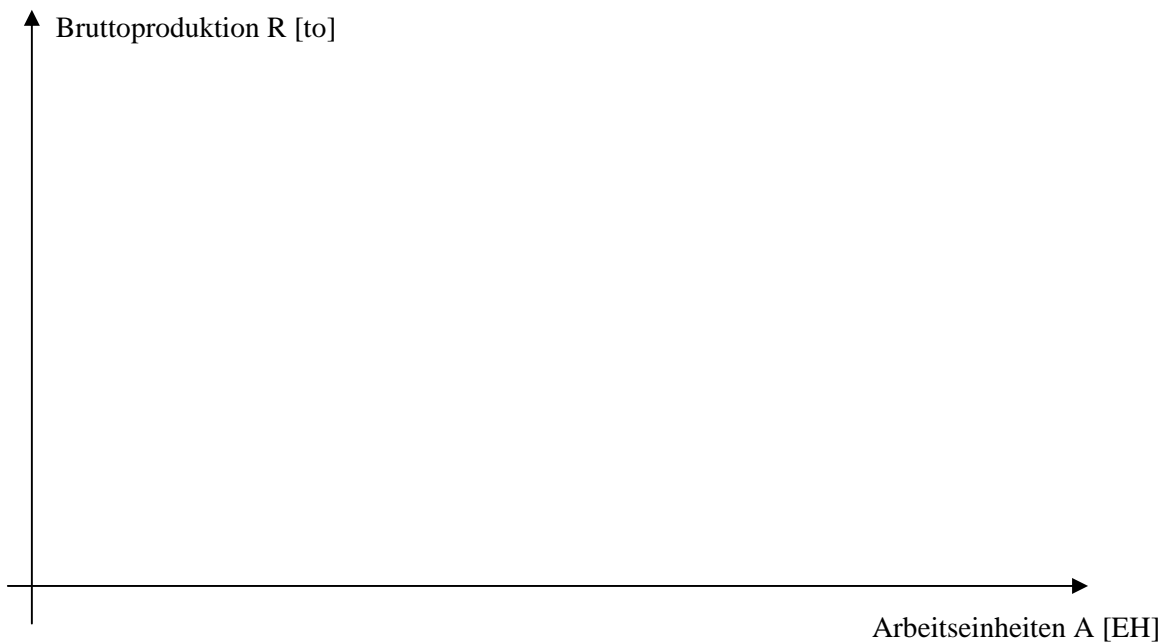
- b) Erklären Sie kurz und präzise, warum diese Methoden nicht zum Einsatz kommen.

- c) Ergänzen Sie die fehlenden Werte in der folgenden Tabelle:

Bruttoproduktion	Verwendete Methoden	Profitrate [%]	Rentsatz [to/ha] q
50 Tonnen			
150 Tonnen			

- d) Erläutern Sie, wie es zu der Formel für den Preis von einem Hektar eines Bodens kommt. ( $p_i = \frac{q_i}{r}$ )

- e) Vervollständigen Sie folgendes Diagramm. Achten Sie insbesondere auf die korrekte Beschriftung der Achsen.



- f) Erläutern Sie, warum die partielle Produktionsfunktion aus e) nicht streng monoton steigend ist?

## 2 Klassische Preistheorie (8 Punkte)

- Für die Erzeugung eines Speeres werden insgesamt 6 Arbeitsstunden benötigt (Die Materialkosten sind vernachlässigbar klein).
- Mit einem Speer und 2 Arbeitsstunden kann in der nächsten Periode ein Hirsch erlegt werden.
- Aus einem Hirsch und 12 Arbeitsstunden können in der nächsten Periode 10 Portionen Wildragout zubereitet werden.
- Für die Erzeugung einer Sense werden insgesamt 6 Arbeitsstunden benötigt (Die Materialkosten sind vernachlässigbar klein).
- Mit einer Sense und 2 Arbeitsstunden kann in der folgenden Periode ein Kilo Weizen produziert werden.
- Mit einem Kilo Weizen und 1 Arbeitsstunde können in der folgenden Periode 5 Brote gebacken werden.

- a) Berechnen Sie das Preisverhältnis unter der Annahme einer positiven Kapitalverzinsung ( $r > 0$ ):

$$\text{Preisverhältnis} \frac{\text{Wildragout}}{\text{Brot}} = \frac{\quad}{\quad}$$

- b) Nehmen Sie an, der Lohnsatz betrage € 12 pro Stunde und die Kapitalverzinsung betrage 0 %. Berechnen Sie das Preisverhältnis:

$$\text{Preisverhältnis} \frac{\text{Wildragout}}{\text{Brot}} = \frac{\quad}{\quad}$$

- c) Nehmen Sie an, der Lohnsatz betrage € 5 pro Stunde und die Kapitalverzinsung betrage 100 %. Berechnen Sie das Preisverhältnis:

$$\text{Preisverhältnis} \frac{\text{Wildragout}}{\text{Brot}} = \frac{\quad}{\quad}$$

- d) Erklären Sie, warum bei unterschiedlichen Lohn-Profit Verteilungen einmal das Wildragout und einmal das Brot verhältnismäßig teurer ist (max. 2 Sätze!!).

### 3 Theorie (10 Punkte)

**Multiple Choice:** Kreuzen Sie an!

**Richtig Falsch**

1	Die Edgeworth-Box beschreibt die Ausstattung und die Kosten zweier Individuen.		
2	Die Edgeworth-Box diente in der klassischen Ökonomie der Untersuchung des Tauschverhaltens einzelner Individuen.		
4	In einer paretoeffizienten Allokation kann sich kein Individuum mehr verbessern.		
4	Die Kontraktkurve verbindet die paretoeffizienten Allokationen.		
5	Die Kontraktkurve führt durch den Ursprung beider Individuen.		
6	Die Kontraktkurve verbindet die Anfangsausstattungen.		
7	Der Punkt wo sich die Indifferenzkurven beider Individuen tangieren ist eine paretoeffiziente Allokation.		
8	Die Anfangsausstattung besteht aus der Menge eines jeden Gutes, welche die Konsumenten vor dem Tausch zur Verfügung haben		
9	Trotz paretoeffizienter Ausstattung kann es zu einem Tausch kommen.		
10	Wenn die Überschussnachfrage und das Überangebot aller Güter null betragen kommt es zu einer Gleichgewichtsallokation.		

## 4 Tableau Economique (12 Punkte)

Gegeben sei ein physiokratisches System, in dem der landwirtschaftliche Sektor 6 Werteinheiten und der Manufaktursektor 4 Werteinheiten ihres jeweiligen Produkts an die Grund besitzende Klasse liefert. Weiters sei die Matrix der Inputkoeffizienten ( $A$ ) und die Leontief-Inverse  $[(I - A)^{-1}]$  wie folgt gegeben:

$$A = \begin{pmatrix} 0,5 & 1 \\ 0,4 & 0 \end{pmatrix} \quad (I - A)^{-1} = \begin{bmatrix} 10 & 10 \\ 4 & 5 \end{bmatrix}$$

- a) Berechnen Sie den Surplus, den die Manufakturklasse in diesem System erwirtschaftet.

- b) Nehmen Sie nun an, aufgrund von technischem Fortschritt in der Landwirtschaft ändert sich die Produktionsstruktur, sodass mit den vorhandenen Inputs der Bruttoproduktionswert in der produktiven Klasse um 50% gesteigert werden kann. Berechnen Sie die neue Matrix der Inputkoeffizienten:

$$A = \begin{bmatrix} & \\ & \end{bmatrix}$$

- c) Stellen Sie das Preissystem der Wirtschaft laut Punkt b) auf ( $p_1$  = Preis des von der produktiven Klasse erzeugten Gutes;  $p_2$  = Preis des von der sterilen Klasse erzeugten Gutes). Nehmen Sie an, dass der Bodenkoeffizient  $b = 10$  ha betrage und dass die Preise in Einheiten des Gutes der produktiven Klasse gemessen werden. Bestimmen Sie den Preis des Gutes 2,  $p_2$ , sowie den Rentsatz,  $q$ :

$$p_2 = \quad \quad q =$$

- d) Hat die Veränderung der Bruttoproduktionsmenge laut b) eine Auswirkung auf die Preise und auf den Rentsatz (**Multiple Choice**)?

<b>JA</b>	
<b>NEIN</b>	

- e) Erklären Sie kurz warum: (**max. 2 Sätze!!!**)

## 5 Theorie (12 Punkte)

Erklären Sie folgende Begriffe kurz und prägnant:

1) Marktpreis vs. Natürlicher Preis nach David Ricardo

2) Tauschwert vs. Gebrauchswert

3) Das einfache System der natürlichen Freiheit nach Adam Smith

4) Smiths ‚invisible hand‘

5) Der methodologische Individualismus

6) Das Malthus'sche Bevölkerungsgesetz